

# Flexible Arbeitszeit im Gewerbe

Kollektivvertrag für Arbeiter im eisen- und metallverarbeitenden Gewerbe

**G**erade in Zeiten, in denen die Gewinne der Unternehmen nicht immer den Erwartungen entsprechen, der Druck, Kosten einzusparen hoch und die Auslastung der Arbeitnehmer oft unzureichend ist, wird der Ruf nach flexiblen Arbeitszeiten laut.

Viele Unternehmen wünschen sich den Personaleinsatz nach dem tatsächlichen Bedarf. Jedoch nicht immer wird der von Gesetz und Kollektivvertrag angebotene Spielraum auch ausgenutzt.

## Welche Formen flexibler Arbeitszeit können jetzt schon umgesetzt werden?

Neben der weitgehend bekannten Gleitzeit kennt der Kollektivvertrag für Arbeiter im eisen- und metallverarbeitenden Gewerbe noch weitere Flexibilisierungsinstrumente.

### • Durchrechenbare Arbeitzeit

Die wöchentliche Arbeitszeit kann insbesondere zur Beibehaltung der Betriebslaufzeit oder zum Einarbeiten von Fenstertagen bis auf 40 Stunden ausgedehnt werden, wenn der Zeitausgleich in ganzen Tagen erfolgt.

Der Arbeitgeber spart sich teure Mehrarbeitszuschläge, die Mitarbeiter erreichen mehr zusammenhängende Freizeit.

### • Modell der Bandbreite

Bei diesem Modell wird die Arbeitszeit im Laufe eines Durchrechnungszeitraumes von bis zu 52 Wochen so verteilt, dass im Durchschnitt 38,5 Wochenstunden nicht überschritten werden.

Die durchschnittliche Arbeitszeit wird erreicht, indem in Zeiten erhöhten Arbeitsbedarfes 40 Stunden gearbeitet wird. Die so erwirtschafteten Mehrstunden werden in Zeiten schlechterer Auslastung ausgeglichen, indem nur 37 Wochenstunden gearbeitet werden. Ein ganztägiger Zeitausgleich kann, muss aber nicht unbedingt gewährt werden.

### • Modell der erweiterten Bandbreite

Das Grundmuster gleicht dem Modell der Bandbreite (durchschnittlich 38,5 Wochenstunden während eines Durchrechnungszeitraumes), mit der Besonderheit, dass die Normalarbeitszeit in einzelnen Wochen bis zu 45 Stunden dauern darf. Ab der 41. bis einschließlich der 45. Wochenstunde gebührt ein Zeitzuschlag von 25 %.

Dieses Modell kann – mit Ausnahme des ebenso

erlaubten Einarbeitens von Fenstertagen – nicht mit anderen Flexibilisierungsmodellen kombiniert werden.

## Wer muss der flexiblen Einteilung der Arbeitszeit zustimmen?

Bei Bestehen eines Betriebsrates muss dieser der Maßnahme zustimmen bzw. ist eine Betriebsvereinbarung abzuschließen, ansonsten ist die entsprechende Maßnahme mit jedem einzelnen Mitarbeiter zu vereinbaren.

## Die Vorteile der flexiblen Arbeitszeit

Die Vorteile des Unternehmens bei Einführung flexibler Arbeitszeiten liegen auf der Hand: Die Arbeitszeiten können flexibel an die jeweilige Auftragslage angepasst werden, teure Überstunden fallen weg. Die Anforderungen des Unternehmens und die Wünsche der Kunden sowie der Mitarbeiter werden in eine für alle vernünftige Balance gebracht.

Flexible Arbeitszeiten bringen auch den Mitarbeitern durchaus Vorteile:

Arbeitnehmer können nach Zeiten höherer Belastung vermehrt Freizeit genießen, durch eine Kombination von Zeitausgleich und Urlaub eine längere durchgehende Freizeit erreichen, was den veränderten Ansprüchen an Familie und Freizeit durchaus entspricht. Auch kann durch die vermehrt eigenverantwortliche Einteilung der Arbeitszeit die Motivation der Mitarbeiter gesteigert werden.

## Risiken der flexiblen Arbeitszeit

Flexible Arbeitszeiten erfordern eine sorgfältige Planung sowie – bedingt durch die höhere Eigenverantwortung der Mitarbeiter – einen erhöhten Kontrollaufwand, um Missbrauch hintanzuhalten.

## Flexibles Arbeitszeitmodell

Die Einführung flexibler Arbeitszeiten bedarf jedenfalls einer genauen Vorbereitung. An erster Stelle sollte eine Analyse stehen, welchen Anforderungen die flexible Arbeitszeit gerecht werden muss und welche Ziele erreicht werden sollen. Auf Basis der ermittelten Daten, kann das geeignete Instrument ausgewählt werden sowie Musterberechnungen angestellt werden.



**Mag. Ernst Patka,**  
Steuerberater und  
Wirtschaftsmediator,  
Steuer & Service  
Steuerberatungs  
GmbH  
Wipplingerstraße 24  
1010 Wien  
Tel.: 01 24721-100